**Zeitschrift:** Schweizer Spiegel
**Herausgeber:** Guggenbühl und Huber
**Band:** 15 (1939-1940)
**Heft:** 4

**Artikel:** Küchenratschläge eines Soldaten an Frauen, deren Männer in Urlaub kommen
**Autor:** [s.n.]
**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-1066479

**Nutzungsbedingungen**
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 02.10.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

# Küchenratschläge eines Soldaten

## an Frauen, deren Männer in Urlaub kommen

*Von * * **

Kommt Ihr Mann auf Urlaub nach Hause, so ist es gewiss Ihre Absicht, ihn etwas zu verwöhnen. Es ist recht so, für ihn und für Sie. Aber beachten Sie folgende goldenen Regeln:

1. Selbst wenn Ihr Mann ein ausgesprochener Freund von Suppen ist, verzichten Sie darauf, ihn mit einer Suppe zu empfangen. Ob es sich um Minestra, um Bouillon, um Gemüse- oder Hafersuppe handelt, sie wird nicht die gewünschte Freude auslösen. Der Soldat isst im Dienst Suppe genug.

2. Machen Sie vor allem kein Gulasch! Die beste und raffinierteste Sauce kann nicht darüber hinweghelfen, dass Gulasch eine Speise ist, die mehr als dreimal in der Woche auf dem Soldatenmenu steht.

3. Verzichten Sie vor allem auf die Zubereitung von Irish Stew! Glauben Sie mir, Ihr Mann ist Ihnen dafür dankbar. Die Verwertung von Schaf in der Armee ist gewiss notwendig und erfreulich, aber es ist unnötig, auch noch dem Wehrmann zu Hause Schaffleisch vorzusetzen. Wenn es unbedingt Schaf sein muss, dann ein Kotelettchen, eine Kalbskotelette wird ihm zwar lieber sein.

4. Unter keinen Umständen stellen Sie Ihrem Mann im Urlaub Käse auf! Käse ist dasjenige Nahrungsmittel, das der Soldat täglich bei passenden und unpassenden Gelegenheiten ohnehin zu essen bekommt. Muss es dennoch Käse sein, dann auf keinen Fall Emmentaler. Wählen Sie eine Spezialität. Es kann magerer Bergkäse sein oder eines der vielen Weichkäslein. Dann ist es, wenn auch Käse, immerhin ein Käse, den der Soldat nicht von der Kompagnie erhält.

5. Bei jedem Essen, das Sie für den Soldaten im Urlaub vorbereiten, stellen Sie am besten die kurze Überlegung an, ob eine Speise für Massen zubereitet werden kann oder nicht. Kann sie für Massen zubereitet werden, so wird sie der Soldat in dieser oder jener Form auch im Dienst aufgestellt erhalten. Sie bereitet ihm im Urlaub keine Freude. Eine angenehme Abwechslung ist für ihn alles, was man unmöglich gleichzeitig für 200 Mann zubereiten kann, also zum Beispiel Geschnetzeltes, Leberli am Spiess, Beefsteak, Kotelette. Dann an Gemüse: Blumenkohl mit Butter abgeschmolzen, Röslikohl, Kartoffelstock, Pommes frites, Rösti. Und als Dessert: wenig erwünscht werden jene Kuchen sein, die der Soldat am ehesten noch in Liebesgabenpaketen zugeschickt bekommt, also solche, die, weil sie ohnehin eher trocken sind, weniger Gefahr laufen, völlig zu vertrocknen. Gewiss erwünscht sind Speisen wie Öpfelchüechli, Cremen usw.

6. Von ganz besonderer Bedeutung ist die Zubereitung eines vorzüglichen Kaffees, da der Soldat in der Regel von diesem Getränk nur schauderhafte Muster zu trinken bekommt. Ohne Zweifel freudig begrüsst wird beim ersten und beim letzten Frühstück vom Soldaten gebackener Speck mit Spiegeleier.